



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

LEITBILD WANGEN-BRÜTTISELLEN

Schwerpunktprogramm 2024/27

urban

scilicet





Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

LEITBILD WANGEN-BRÜTTISELLEN 2050

	Seite
Schwerpunktprogramm 2024/27	1
Ideenspeicher	10
Archiv ab 4. April 2023	17

Bezugsquelle des gesamten Leitbilddossiers:

<http://www.wangen-bruettisellen.ch/de/politik/leitbildfs/> oder bei der Gemeindeverwaltung,
Geschäftsleitung/Präsidiales, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen (044 805 91 40)

Verabschiedet mit GRB vom 30.09.2024

SCHWERPUNKTPROGRAMM 2024/2027 / TÄTIGKEITEN 2025

Leitbild 2050 «Wangen-Brüttisellen 2050: Wo Stadt und Land sich treffen»

So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: zwei Ortsteile mit eigenem Charakter bilden gemeinsam eine vielfältige, attraktive Gemeinde. Die urbanen Qualitäten von Brüttisellen und das ländliche, dörfliche Wangen zeichnen unsere Gemeinde aus.

Wangen-Brüttisellen ist eingebettet in den nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraum Zürichs und des Glattals, an zentraler Lage, hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr.

Hier wohnen gegen 10'000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander und tragen zu einem aktiven Gemeindeleben bei. Dorffeste sind unsere kulturelle Spezialität. Gemeinsame Begegnungen und die Offenheit der Menschen sorgen dafür, dass Wangen-Brüttisellen unser aller Zuhause ist.

Wir schätzen es, in unmittelbarer Nähe zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten, attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum, ruhige und sichere Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote für alle Generationen, vorbildliche und geschätzte Volksschulen, familienfreundliche Angebote, beste Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf und gegen 8000 hochwertige Arbeitsplätze. Die Umsetzung des Konzepts „historischer Flugplatz mit Werkflügen“ verhinderte höhere Lärmimmissionen – ein wichtiger Beitrag für unsere gute Lebensqualität.

An Wangen-Brüttisellen schätzen wir besonders:

- unsere engagierte Bevölkerung, die sich für die Bedürfnisse von Jung und Alt einsetzt.
- das urbane, multikulturelle Brüttisellen mit seiner einladenden Begegnungszone im Zentrum mit vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten, Gewerbe und Dienstleistungen.
- das ländliche Wangen mit seinem lebendigen und gepflegten Dorfkern
- die sorgfältig landwirtschaftlich bewirtschaftete, naturnahe Umgebung und den Wald."

Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren soweit bringt? Wir tragen Sorge zu unseren natürlichen Ressourcen. Eine vorausschauende, nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums, die Zusammenarbeit mit der Region, der Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander sind uns wichtig.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. FiPla
1. Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.	a) Entwicklung Ortszentrum Brüttisellen.	mg/ cw	Die Bedürfnisse der Bevölkerung an die Entwicklung des Ortszentrums Brüttisellen sind bekannt.	Die am Partizipationsanlass geäusserten Ideen und Meinungen der Bevölkerung fliessen in die weitere Planung ein.	0	offen
		mg/ cw	Das Freiraum- und Nutzungskonzept ist gemäss Massnahmenplan in Umsetzung.	Erste Massnahmen aus dem Freiraum- und Nutzungskonzept werden umgesetzt.	0	offen
	b) Im Dorfkern Wangen Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten unterstützen.	rd/ ish	Ein Konzept (inkl. Kostenschätzung) zur Sanierung des Schurterhauses ist erarbeitet.	Eine Kostenschätzung besteht und ist im Investitionsprogramm weiterhin berücksichtigt. Es wird geprüft, ob die Investition vorverlegt werden kann.	0	0
		rd/ ish	Das Schurterhaus und der Vorplatz sind dank der Zwischennutzung als Treffpunkt bei der Bevölkerung etabliert und tragen zu einem guten Dorfleben bei.	Dem Gemeinderat werden die Verlängerungen der Zwischennutzungen vorgelegt.	0	0
	c) Unter Einbezug der Bevölkerung die Profile und Funktionen der beiden Ortsteile schärfen.	md/ hd	Im Rahmen des Leitbildprozesses Potenziale und Bedürfnisse der beiden Ortsteile regelmässig unter Einbezug der Bevölkerung überprüfen.	Die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass Ideen für den Ideenspeicher laufend auf der Homepage eingebracht werden können. Diese werden vom Gemeinderat jährlich bewertet.	0	0
2. Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.	a) Qualität von Grün- und Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebiets stärken.	mg/ cw/ mk/ LTUS	Bei Gestaltungsplänen und öffentlichen Räumen ist der Anteil an Frei- und Grünflächen erhöht.	Wir beteiligen uns aktiv an privaten Gestaltungsplänen und stellen sicher, dass eine Erhöhung des Grünflächenanteils erreicht wird.	20	40
		mk/ LTUS	Begrünungen (Bäume, Rabatten und Pflanztröge) im öffentlichen Raum (inkl. umgestaltete Strassen) sind umgesetzt.	Bei zukünftigen Strassenbauprojekten werden die Integration von mehr Bäumen und eine vielfältigere Biodiversität feste Bestandteile darstellen.	0	0
	b) Energie- & Klimafragen verstärkt Rechnung tragen.	rd/ ish	Für den Ersatz sowie den Betrieb der Beleuchtung und Energieversorgung der Gemeindeligenschaften wurden nachhaltige Alternativen geprüft und teilweise umgesetzt.	Bis Ende 2025 sind weitere Umsetzungsetappen von Ersatzbeleuchtungen in den gemeindeeigenen Liegenschaften (Schulhaus Bruggwiesen und Oberwiesen sowie im Gemeindehaus) ausgeführt. Zudem werden je eine E-Ladestation im Schulhaus Oberwiesen	311	1100

Schwerpunkte	Lösungsansätze	ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. FiPla
				und beim Gemeindehaus entstehen. Für die Folgejahre sind weitere Beleuchtungsersatz-etappen geplant sowie auch die Installation von zwei PV-Anlagen.		
		mk/ LTUS	Die prioritären Massnahmen der Energie- und Klimastrategie sind umgesetzt.	Es wird angestrebt, über 95 % der Strassenbeleuchtungen mit energiesparenden LED umzurüsten.	460	0
		mk/ LTUS/ mg/ cw	Es existieren Carsharing-Angebote und Ladestationen für E-Autos.	Es werden neue öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge vor dem Gemeindehaus und der Schule Oberwisen installiert.	66	0
		mg/ cw		Bei grösseren Überbauungen im Rahmen eines Gestaltungsplans oder einer Arealüberbauung sind Ladestationen zu berücksichtigen. Bei privaten Bauherren wird die Installation einer Ladestation bei der Bauherrenberatung empfohlen.	0	0
	c) Naturschutz und Biodiversität fördern.	rd/ LTUS	Eine integrale Biodiversitätsstrategie (Wald, Landwirtschaft, Siedlung, Gemeindegelandschaften) ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt.	Es werden grössere Wiesenflächen im öffentlichen Raum geschaffen, um die Biodiversität zu fördern. Gleichzeitig wird die Strategie zur Bekämpfung von Neophyten im Wald fortgesetzt.	30	60
		rd/ LTUS	Die Bevölkerung ist sensibilisiert über die Pflege des Waldes und das korrekte Verhalten in der Natur und im öffentlichen Raum.	Es wird ein geführter Waldspaziergang angeboten, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Waldpflege und das respektvolle Verhalten in der Natur zu stärken.	5	offen
	d) Massnahmen zur Verminderung der Lärmbelastung ergreifen.	mk/ LTUS	Abklärungen zu Lärmschutzmassnahmen entlang der A15/A1 wurden getroffen.	Es wird darauf insistiert, dass in den Strassenabschnitten, in denen Unterhaltsarbeiten auf den entsprechenden Autobahnen durchgeführt werden, eine Überprüfung einer potenziellen Temporeduktion durchgeführt wird.	0	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. FiPla
		mg/ cw	Die Überdeckung der A15/A1 wurde an den entsprechenden Stellen beantragt.	Die Überdeckung der A15/A1 wird an den entsprechenden Stellen beantragt, damit sie bei der nächsten Revision des kantonalen Richtplans berücksichtigt wird.	0	0
	e) Entwicklung und Betrieb Flugplatz Dübendorf aktiv mitgestalten.	md/ mg/ cw	Die Gemeinde bringt ihre Interessen bei der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" ein.	Die Gemeinde wird ihre Interessen bei der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss dem Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" durch die Teilnahme an informellen Austauschtreffen mit relevanten Stakeholdern vertreten.	15	30
		md/ mg/ cw	Beim neu erstellten militärischen Heliport wurden alle möglichen Massnahmen zur Lärmoptimierung ergriffen.	Die Gemeinde prüft allfällige Rechtsmittelverfahren bei einer Nichtumsetzung der Lärmoptimierungsmöglichkeiten.	20	40
	f) Die Verkehrsbelastung durch den MIV (motorisierter Individualverkehr) reduzieren und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessern.	mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer" um 2 Punkte.	Bei der Sanierung der Zürichstrasse wird darauf geachtet, dass alle geplanten Massnahmen für die verkehrliche Sicherheit umgesetzt werden.	0	0
		mk/ LTUS	Tempo-30-Gesuche aus der Bevölkerung wurden gemäss Gesamtverkehrskonzept geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.	Falls ein Antrag bei der Gemeinde eingereicht wird, werden die Gesuche geprüft, unterstützend begleitet und umgesetzt.	offen	offen
		mk/ LTUS	Die Entlastungs- und Umfahrungsstrasse (Gebiet Mitte) wurde geprüft und ist geplant.	Die kantonalen Ämter werden in den Vorprojekten aktiv einbezogen.	10	30
		mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Erschliessung für den Langsamverkehr" um 2 Punkte.	Verschiedene Massnahmen tragen kontinuierlich zur Verbesserung der Ergebnisse bei, darunter die Einführung von Tempo 30-Zonen, die Umsetzung aus dem kommunalen Verkehrsrichtplan sowie die Erschliessung von Strassen wie der Ruchstuck- und Förliwiesenstrasse.	0	0
		mk/ LTUS	Das Fuss- und Velowegnetz ist qualitativ aufgewertet und ggf. erweitert.	Das Fuss- und Velowegnetz wird auf Erweiterungsmöglichkeiten geprüft.	0	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. FiPla
		mk/ LTUS	Die Gemeinde hat Massnahmen ergriffen, um das Angebot des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und v.a. am Abend auszubauen.	Massnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs werden mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben besprochen.	0	0
	g) Regionale Zusammenarbeit weiterführen.	GR	Synergien und Einsparpotenziale aufgrund regionaler Zusammenarbeit werden genutzt.	Aktive Beteiligung in den bestehenden Gefässen der regionalen Zusammenarbeit.	0	0
3. Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungskreise und Generationen und beziehen sie mit ein.	a) Projekte auf Möglichkeit der Partizipation überprüfen.	GR	Alle Projekte werden systematisch auf Partizipationsmöglichkeiten geprüft.	Alle Projekte werden auf Partizipationsmöglichkeiten überprüft.	0	0
		rz/ am		Eine systemische Überprüfung erfolgt im Rahmen der Umsetzung des neuen Kinder-, Jugend- und Familienkonzepts.	0	0
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren/etwas zu bewirken" gehalten.	Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung und Interessengemeinschaften offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	0	0
	b) Die Bevölkerung für ein Engagement fürs Gemeindeleben sensibilisieren.	GR	Es stehen genügend Personen für Behördenämter zur Verfügung.	Die Mitglieder des Gemeinderats informieren Interessierte über ihre Arbeit und/oder vermitteln Kontakte zu anderen Behördenmitgliedern.	0	0
		rz/ am	Es stehen genügend Personen für Freiwilligenarbeit zur Verfügung	Sensibilisierung für das Thema bei der Vereinskonferenz und dem Freiwilligen-Award.	0	0
				Einbezug von lokalen Schlüsselpersonen beim Aufbau von Arbeitsgruppen bei der Umsetzung von Massnahmen des Kinder-, Jugend- und Familienkonzepts.	5	offen
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 bleibt das Ergebnis zum Thema "Existenz von aktiven Vereinen" bei 75 Punkten.	Bestehende Vereine werden im bisherigen Rahmen unterstützt.	0	0
				Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung, Interessengemeinschaften und Vereine offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	0	offen

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. FiPla
	c) Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.	ub/ rw/ rz/ am	Für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen stehen zeitgemässe, wirtschaftlich tragfähige schul- und familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Bedeutung von schul- und familienergänzender Betreuung für die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	0	0
				Harmonisierung der Reglemente und der Berechnungsgrundlagen im Bereich der schul- und familienergänzenden Betreuung (Tagesstrukturen, KiTa, Spielgruppen, Tagesfamilien)	0	0
	d) Jugend in die Gestaltung des Lebensraums einbeziehen.	rz/ am	Die Jugend hat eine politische Stimme in der Gemeinde.	Durchführung von mindestens einem Mitwirkungsanlass mit Kindern und Jugendlichen.	4	offen
		rz/ am	Wangen-Brüttisellen trägt das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».	Umsetzung der Massnahmen aus dem Aktionsplan	5	offen
	e) Integration der Migrationsbevölkerung fördern.	rz/ am	Massnahmen aus dem Integrationskonzept sind umgesetzt.	Die Massnahmen werden laufend umgesetzt	2	offen
		rz/ am	Es besteht eine lokale Vernetzung unter den Akteuren der frühen Förderung und der Schule, die den Übergang in den Kindergarten fördert.	Systematischer Austausch in diesem Bereich (z.B. runder Tisch) zwischen den Abteilungen Gesellschaft und Bildung.	0	0
		ub/ rw		Initialisierung eines Erfahrungsaustauschs (ERFA) mit externen Akteuren der frühen Förderung und anderen Schulen.	1	0
		rz/ am	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "In Wangen-Brüttisellen fühle ich mich gut im Dorfleben integriert" bei der ausländischen Bevölkerung gehalten.	Um dieses Ziel zu erreichen werden der ausländischen Bevölkerung verschiedene Möglichkeiten angeboten: Café International, persönlicher Willkommensbesuch, Erstgespräche, Eltern-Kind-Treff etc.	0	0
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Integration von Menschen anderer Herkunft" gehalten.	./.	0	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. FiPla
	f) Behindertenrechtskonvention umsetzen.	md/ hd	Alle Ressorts und Verwaltungsstellen sind für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (Inklusion) sensibilisiert.	Bei öffentlichen Anlässen wie Gemeindeversammlungen/Informationsveranstaltungen des Gemeinderats wird der Beizug von Gebärdendolmetschern geprüft.	3	6
				Die Zuständigkeit für das Thema Inklusion wird geklärt.	0	0
				Die Erarbeitung eines Konzepts wird geprüft.	10	offen
4. Wir fördern den Wohn- und Wirtschaftsstandort Wangen-Brüttisellen.	a) Standortmarketingkonzept umsetzen, um den Wohn- und Arbeitsstandort zu stärken.	md/ cw	Die prioritären Massnahmen des Standortmarketingkonzepts sind umgesetzt.	Die prioritären Massnahmen und internen Zuständigkeiten werden geklärt. Die ersten Aktionen wie die festgelegten Kommunikationskanäle werden umgesetzt und die interaktive Freizeitkarte wird ergänzt und beworben.	30	offen
		mg/ cw	Für alle Einkommensklassen und Generationen steht Wohnraum zur Verfügung	Wird auch im Jahr 2025 laufend im Rahmen der privaten Gestaltungspläne geprüft.	0	0
		mg/ cw/ GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs" um 2 Punkte.	Bei Gestaltungsplänen prüfen, ob die Realisierung von Geschäften des täglichen Bedarfs möglich ist und Bauherren auf den Bedarf hinweisen.	0	0
	b) Qualität der Schule erhalten.	rd/ ish ub/ rw	Die Schulraumplanung ist fortgeschrieben.	Die Umsetzung der Schulraumplanung wird weiter vorangetrieben und die Urnenabstimmung der Erweiterung Steiacher durchgeführt.	250	11'200
	c) Steuerfuss im Rahmen des kantonalen Mittels halten.	cd/ th	Der Steuerfuss liegt im Rahmen des kantonalen Mittels.	Der Steuerfuss wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen.	0	0
	d) Die Gemeindeverwaltung als attraktive Arbeitgeberin positionieren.	md/ hd/ GL	Offene Stellen werden rasch mit motivierten und qualifizierten Fachkräften besetzt.	Die Massnahmen aus der Verwaltungsanalyse werden umgesetzt.	50	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. FiPla
5. Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum	a) Öffentlichen Raum attraktiv gestalten und beleben.	rd/ish/ JuFa-Ko	Die öffentlichen Spielplätze sind zu modernisieren, attraktiven Begegnungsorten für Jung und Alt weiterentwickelt.	Bis Ende 2025 soll die Planung für die Erneuerung des Spielplatzes bei der Freizeitanlage Büel erarbeitet sein.	0	200
		JuFa-Ko		Die Kinder- Jugend- und Familienkommission steht bei der Planung und Realisierung von öffentlichen Spielplätzen der zuständigen Abteilung unterstützend zur Seite.	0	0
		mg/cw	Es gibt in Wangen und Brüttisellen je einen neuen Begegnungs- und/oder Spielplatz.	Der Masterplan 2016 ist zur Überarbeitung budgetiert und neue Begegnungs- und Spielplätze werden nach Möglichkeit ausgeschieden.	50	80
		mg/cw	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "öffentlicher Raum" um 2 Punkte.	Die Massnahmenpläne der verschiedenen Konzepte u.a. Freiraum- und Nutzungskonzept, Standortmarketingkonzept, Jugend- und Familienkonzept und Aktionsplan Partizipation etc. werden in Bezug auf den öffentlichen Raum in einem gemeinsamen Umsetzungsplan konsolidiert und priorisiert.	50	offen
		rz/am	Ein Konzept für ein Familienzentrum ist erarbeitet.	./.	0	0
6. Wir informieren transparent und verständlich gegenüber allen	a) Chancen der Digitalisierung nutzen.	md/hd	Die digitalisierte Gemeindeverwaltung erleichtert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Dienstleistungen. Die Strategie «Digitale Verwaltung» ist umgesetzt.	Die rechtsverbindliche Publikation auf der Website wird geprüft und allenfalls eingeführt.	5	2
				Das digitale Verwaltungsverfahren wird eingeführt.	offen	offen
	b) Regelmässige Kommunikation über strategische und generelle Gemeindeentwicklungsprojekte.	md/hd	Die Massnahmen des Kommunikationskonzepts sind umgesetzt.	Die im Social Media Konzept definierten Kanäle werden eingeführt.	5	4
		md/hd		Die Massnahmen des Krisenkonzepts werden umgesetzt.	10	10

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2025	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2025	2026-27 gem. Fipla
		md/ hd	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Information über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde" um 2 Punkte.	Die Kommunikationsstelle publiziert regelmässig Berichte über aktuelle Gemeindeprojekte.	0	0

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

Fett markiert = Im Lead

md = Marlis Dürst

rd = Ruth Dettwiler

ub = Uwe Betz-Moser

mk = Martin Kull

cd = Claude Dougoud

mg = Marco Gamma

rz = René Zimmermann

GR = Gemeinderat

GL = Geschäftsleitung

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

hd = Heidi Duttweiler

am = Arun Müller

rw = Roland Wehrli

ish = Isabelle Hirzel

cw = Claus Wiesli

th = Thomas Hirzel

LTUS= Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

JuFaKo = Jugend- und Familienkommission

Legende

IR = Investitionsrechnung

ER = Erfolgsrechnung

Fipla = Finanzplanung



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

IDEENSPEICHER

(genehmigt mit GRB vom 2. April 2024)

	Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepasst wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein			
1. Schwerpunkt «Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.»			
– Neuer Dorfkern/Begegnungszone Brüttisellen schaffen im Raum Dorfstrasse, Gsellhof, Schulhaus Bruggwiesen, Gemeindehaus (z.B. mit Ideenwettbewerb, Dialog, Machbarkeitsstudie, usw.)	6	5	5
– Einfluss nehmen auf die Gestaltung des Zentrums Freihof	5	5	5
– Unterirdische Parkplätze unter Kern von Wangen und Brüttisellen schaffen	5	5	4
– Dorfkern Wangen pflegen, Anwohner sensibilisieren	5	4	4
– Dorfkern Wangen attraktiver gestalten, nicht nur Verkehrsberuhigung	5	4	4
– Besseres/schöneres Erscheinungsbild für Brüttisellen	5	4	3
– Im Dorfkern von Wangen Einbahnverkehr einführen, damit die Fahrspur verkleinert werden kann und so mehr Platz für Begegnung zur Verfügung steht.	3	3	2
2. Schwerpunkt «Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.»			
– Fluglärm vom Flugplatz Dübendorf reduzieren (vor allem abends)	6	6	6
– Bekämpfung von Vandalismus, Littering (Prävention, Sanktionen, Bevölkerung sensibilisieren)	6	5	5
– Alternativenenergien fördern, langfristig auf erneuerbare Energien umstellen	5	5	5
– Strassen in besseren Zustand bringen (Wangen und Brüttisellen)	5	5	5
– Förderung der (einheimischen) Biodiversität auch im Siedlungsgebiet (öffentliche Grünflächen und Privatgärten), nicht nur in der Land- und Forstwirtschaft	5	5	5
– Weitere Lärm- und Abgasbelastungen eindämmen (Land und Luft)	5	5	5
– Sonnenkollektoren auf Schulhäusern und Gemeindeliegenschaften	5	5	5
– Schleichverkehr bekämpfen (Ausfahrt Hegnau A53/Brüttisellen)	5	4	4

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein				Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Überdeckung der Autobahn A1 im Bereich Girhalden zum Schutz des Naherholungsgebiets Brüttisellen im Leitbild als prioritär einstufen				5	4	4
– Bessere Strassenbeleuchtung in Wangen (Ersatz mit LED)				5	4	4
– Mehr Projekte zum Thema Umweltschutz				5	4	4
– Die Lichtverschmutzung bekämpfen				4	4	4
– Mitarbeiter Unterhaltsdienste im Bereich Biodiversität ausbilden im und für die Bekämpfung von Neophyten einsetzen, sodass die Flächen ökologisch aufgewertet werden. Mithilfe bei der Pflege von wertvollen Ökoflächen ausserhalb des Siedlungsgebietes (z.B. Neue Reben, Hecken, etc.). (ev. Aufstockung mit Fachkraft).				4	4	4
– Verlängerung des Radweges vom Stiegenhof bis zum Dorfeingang -> Verbreiterung der Hegnaustrasse auf das bestehende Bankett, Einzeichnen eines Radstreifens bergwärts				4	4	4
– Ersatzpflanzungen für gefällt oder umgestürzte Bäume				4	4	4
– Entsiegelung öffentlicher Flächen				4	4	4
– 100 Prozent erneuerbare Energie auch für Wangen prüfen				4	3	4
– Überdeckung der Autobahn A15 aktiv angehen				4	3	3
– Verwendung eines bestimmten Prozentsatzes (mindestens 1 %) der Bausumme bei öffentlichen Gebäuden für die ökologische Aufwertung				4	3	3
– Temporeduktion auf der A15, Ziel: Lärmreduktion				4	3	3
– Einsatz von Salz und Laubbläser auf Gemeindegebiet so stark wie möglich reduzieren				4	3	3
– mehr als 50% alle Lebewesen sind nachtaktiv. Eine dunkle Nacht ist für die Gesundheit der Menschen wichtig. Nach 22.00 Uhr sollte es im Umfeld des Siedlungsraumes dunkel sein. Der Nebeneffekt ist eine massive Stromersparnis. Es sollten dunkle Räume auf dem Gemeindegebiet ausgeschieden werden.				4	3	3
– Ein Programm zur Förderung der Artenvielfalt auf Gemeindeebene starten				4	3	2
– Zentrale unterirdische Abfallsammelstelle in Wangen für Glas und Alu				3	4	4
– Lärmschutzwand entlang der A53 (Gebiet Mitte) schliessen und/oder Begrünung, Ziel: Lärmreduktion an den Wohnhängen				3	3	4
– Weniger verkehrsberuhigende Schwellen				3	3	3
– Getrennte Abfallentsorgung bei Grillplätzen und Freizeitanlagen				3	3	3
– Ich wünsche mir 1 Nebenstrassenreinigung pro Woche mehr als heute. Nur eine saubere Gemeinde regt an, die Abfallkübel zu benutzen.				3	3	3

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein				Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Soll Wangen-Brüttisellen eine Energiestadt werden?				4	3	3
– Littering-Projekt mit Bevölkerung: freiwillige Privatpersonen über- nehmen Verantwortung für ein Grundstück oder Strassenzug				3	3	3
– Waldgebiete mit Nutzungsaufgabe ausscheiden – in Zusammen- arbeit mit den Eigentümern. Dies auch als Anschauungsobjekt für die Bevölkerung.				3	3	3
– Jährliche Preisverleihung für den besten Naturgarten auf Gemein- degebiet mit Reportage im Kurier.				3	3	3
– Die Landschaft mit mehr Hecken, extensiven Wiesen, Weihern, Brachflächen, breiteren Waldrändern & Wildnis, damit Tiere weite- ren Unterschlupf finden analog Neue Reben. Es soll ein gutes Ne- beneinander von ökologisch wertvoller Natur und intensiver Land- wirtschaft möglich sein und so auch der Bevölkerung interessan- tere Naturbeobachtungen bieten, als es jetzt der Fall ist.				3	3	3
– die Biodiversitätsziele des Bundes verlangen für die Ökologische Infrastruktur eine geschützte Landfläche von 30%, davon sollen 17% der Gemeindefläche Kerngebiete ausmachen. Der Teil des Waldes (25.7% in WB) in öffentlicher Hand, könnte zum Naturwald ausgeschieden werden. Auf dem Gebiet des Flugplatz Düben- dorf ist auch ein grosser Teil als Kerngebiet möglich.				3	3	3
– Keine weitere Einzonung zu Bauland mehr, ausser es befindet sich im öffentlichen Interesse und erfüllt die Kriterien einer nachhalti- gen Entwicklung				3	2	3
– Bevölkerung sensibilisieren, dass die momentan sehr hohe Dichte an Katzen auf Gemeindegebiet eine wertvolle Biodiversität im Siedlungsgebiet und umgebender Landschaft fast verunmöglicht. Katzen machen Jagd auf alles Getier, was sich bewegt und töten diese ohne sie zu fressen.				2	2	2
3. Schwerpunkt «Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungs- kreise und Generationen und beziehen sie mit ein.»						
– Den ganzen öffentlichen Raum weiterhin alters- und behinderten- gerecht ausgestalten				5	5	4
– Demenzstrategie in Zusammenarbeit mit Partnern (Gemeinden Wallisellen und Dietlikon) der Kooperationskonferenz entwickeln				5	4	5
– Verkehrsberuhigung Zürichstrasse:				4	4	3
– Einfahrt Brüttisellen von Baltenswil: Verkehrsinsel zwecks Tempore- duktion einbauen, so wie in vielen anderen Gemeinden bereits umgesetzt.						
– Teilzeitstellen für Schwächere schaffen				4	3	4
– Gut durchmischte Bevölkerung:				4	3	3
– Förderung der Migration und des Verständnisses von Migration, resp. Entgegenwirken von Rassismus anhand von Veranstaltun- gen, welche das gegenseitige Verständnis fördern						

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein				Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– An den Gemeindeversammlungen sind jeweils sehr wenig Ein- wohner anwesend, besonders fehlen Familien. Es soll geprüft wer- den, ob die Betreuungskosten in Form eines Betreuungsgut- scheins oder einer Rückvergütung durch die Gemeinde übernom- men werden könnten, damit beide Elternteile oder auch Alleiner- ziehende teilnehmen könnten.				4	3	3
– Gemeindeversammlung soll alternierend an verschiedenen Wo- chentagen stattfinden, damit mehr Personen die Chance haben, daran teilzunehmen.				4	3	3
– Die Erwachsenen- und Altersbildung fördern				4	3	2
– Auf Gemeindeebene Stimmrechtsalter 16 einführen				4	2	2
– Eine Postleitzahl für Wangen-Brüttisellen				3	3	2
– Stimm- und Wahlrecht für Ausländer auf kommunaler Ebene				3	2	2
4. Schwerpunkt «Wir fördern den Wohn- und Wirtschaftsstandort Wangen- Brüttisellen.»						
– Anbindung an Glattalbahnhof sicherstellen				6	4	5
– Chancen des Innovationsparks nutzen				5	5	5
– Einkaufsmöglichkeiten in Wangen erhalten und fördern				5	5	5
– Arbeitsplätze in Brüttisellen schaffen, Firmen anziehen				5	4	4
– Ausbau Hortbetreuung, attraktivere Tagesstrukturen (Ganztages- strukturen)				5	4	4
– Bezahlbare Wohnungen für Familien, alte Leute (Wangen und Brüttisellen)				5	4	4
– Wohnen mit Service für Senioren/innen in Brüttisellen prüfen				5	4	4
– Ganzheitliches Hortkonzept mit Sport und Kreativkursen selbst für die kleinsten Kinder (ab 4 Jahren)				4	4	4
– Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder auch in Wangen (Krippe, Kita)				4	4	4
– Attraktive Angebote für junge Familien, Treffpunkte, Familienzent- rum für Wangen-Brüttisellen				4	4	4
– Strasse zwischen Wangen und Brüttisellen sanieren				4	4	4
– Die Hegnaustrasse beruhigen (im Zusammenhang mit der Gestal- tung Dorfplatz resp. Schleichverkehr)				4	4	4
– Eine der saubersten Gemeinden im Kanton Zürich werden				4	4	4
– Fussweg Fasnachtbuck zu ÖV-Haltestelle Weidli sanieren und be- leuchten				4	4	4
– Fussgängerstreifen Bushaltestelle obere Wangenstrasse				4	4	4
– Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen durch: Zeitgemässes Subventionsreglement für Kinderbetreuung				4	4	3

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein		Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
Wahlmöglichkeit subventionierte Krippen oder Tagesfamilien Tageskindergarten und Tagesschule				
– Längere Busverbindungen Dietlikon/Wangen (abends und Wo- chenende)		4	3	4
– Direkte Busverbindung Brüttisellen/Dübendorf wiederherstellen		4	3	4
– Mehr Einkaufsmöglichkeiten (Migros oder Coop)		4	3	4
– Im alten Dorfkern von Wangen die Ansiedlung von Kleingewerbe fördern		4	3	3
– Im Kern von Brüttisellen das Kleingewerbe fördern		4	3	3
– Sich nicht nur auf glow.das Glattal, sondern auch aufs Zürcher Oberland ausrichten		4	3	3
– Café, Bar und Lounge in Wangen und Brüttisellen, wo sich junge Leute treffen können.		4	3	3
– Ortsbusliniennetz schaffen, oberer Teil von Wangen erschliessen		4	2	2
– Mehr Bus-Zeiten der Linie 796 nicht nur 2 mal pro Stunde		3	3	4
– Fussgängerstreifen Höhe Riedmühlestrasse 25		3	3	4
– Grössere Einkaufsmöglichkeiten		3	3	3
– Ein familiengerechtes Dorfcafé in Brüttisellen (ev. mit Spielecke oder Aussenspielplatz) um den Zusammenhalt und den Austausch unter den Einwohnern zu stärken und einen Dorfkern/ein Zentrum zu schaffen.		3	3	3
– Buslinie in Wangen wieder bis ins Gebiet Pünten führen		3	3	3
– Zahlbares generationenübergreifendes Wohnprojekt in der Ge- meinde		3	3	3
– Zwischen dem Dorfplatz und der Hegnaustrasse (Richtung Kirche) 20iger Zone.		3	3	2
– Elektro Carsharing Fahrzeug für Mitarbeiter der Gemeinde und Be- wohner zur Verfügung stellen (Angebot Mobility)		3	2	2
5. Schwerpunkt «Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öf- fentlichen Raum.»				
– Waldhütte für Wangen-Brüttisellen		5	5	5
– Grünflächen erhalten, auch im Dorf		5	5	4
– Spielplatz in Wangen mit Spielgeräten, welche auch für jüngere Kinder geeignet sind (zB. Baby-Kleinkindschaukel, Sandkasten, Schaukeltiere, Wasserlauf usw.)		5	5	4
– Hundekot-Aufnahmepflicht durchsetzen		5	4	4
– Es wäre schön in Wangen einen öffentlichen Spielplatz zu haben, da die schulischen Spielplätze nur ausserhalb der Schulzeiten ge- nutzt werden können. Toll wäre ein Abenteuerspielplatz, vielleicht		5	4	4

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein		Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
oben am Waldrand oder unten auf der Wiese neben dem Arbeitsheim.				
– Zentrumsnahe Grünflächen für Jung und Alt schaffen (entsprechende Freiflächen ausscheiden)		5	4	3
– Mehr öffentliche Plätze/Treffpunkte/Pärke		5	3	4
– Mehr Bäume an der Zürichstrasse		5	3	4
– Begegnungsorte und Angebote für Jugendliche erhalten und fördern		5	3	4
– Mehr Freizeitbeschäftigungen für Jugendliche wie Klettern, Scooter, usw.		5	3	3
– Ein Ort an dem Jugendliche ihre Jugend ausleben können, so wie das Jugi früher war (autonom)		4	4	4
– Ein Lädeli oder anderen Treffpunkt in den Räumen der (ehemaligen) Post realisieren		4	4	4
– Mehr Bäume in Wangen-Brüttisellen (Idee wäre einsereits bei Bauvorhaben auf Gemeindegebiet mehr Bäume zu pflanzen, andererseits bei Privaten eine Vorschrift zu machen, wie viele (einheimische) Bäume zu pflanzen sind.		4	4	4
– Gartenprojekt «öffentlicher Garten für alle»]		4	4	4
– Identifikation und Gemeinschaft stärken mittels Begegnungsorten drinnen und draussen.		4	3	4
– Mehr warme Treffpunkte für Jugendliche zum Hängen und Chillen		4	3	3
– Schaffung eines «Mehrgenerationen-Parks» in Wangen: - Den Jugendlichen in Wangen Raum für Treffen gewähren - Schaffung eines öffentlichen Spielplatzes und Parks mit Grill und Sitzgelegenheiten (eventuell mit See) in Wangen (z.B. Fischzuchtanlage/Bandstock)		4	3	3
– Den Parkplatz vor dem Schurterhaus umgestalten und Aufwerten mit Sitz- und Spielmöglichkeiten zB. Schachbrettfeld (allenfalls temporär als Parkplatz zulassen).		4	3	3
– Begegnungszone Wangen zu einer echten Begegnungszone machen mit Platz zum Verweilen		4	3	3
– Wöchentlicher Kaffeetreff für Seniorinnen und Senioren in einem Restaurant		4	3	3
– «Alte Post» soll in neuem Glanz erstrahlen und zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden. Ein Ort wo Kinder, Jugendliche, Eltern, Grosseltern, Co-Workers und kreative Köpfe aufeinandertreffen. (inkl. Kaffi und Snackmöglichkeiten)		4	3	3
– Ein Café einrichten in den Räumlichkeiten der alten Post – ev. kombiniert mit Verkauf von lokalen Produkten.		3	3	3
– Brücke bei Hätzi wieder aufbauen		3	3	3

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein	Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Eltern-/Kindertreffpunkt auf dem Städeliareal als Ersatz für das Naherholungsgebiet Eich während der Bauphase des Brüttenertunnels	3	3	3
– Beleuchtung auf dem roten Platz beim Schulhaus Bruggwiesen	3	3	3
– Platz vor Hegnaustrasse 4 ästhetisch aufwerten.	3	3	3
– Jahr des Baumes (Während einem Jahr soll jeder der einen Baum auf seinem Grundstück pflanzt einen pauschalen Beitrag von der Gemeinde erhalten (Oder es gibt ein Topf/fixes Budget welches dann verteilt wird auf die neu gepflanzten Bäume, jeder erhält somit gleich viel, und Budget ist fix	3	3	3
– Neugestaltung des «Geisslspielplatzes» (Brüttisellen). Ideen dafür wären ein grosser Sandkasten mit Wasseranlage, ein im Boden angebrachtes Trampolin, eine Babyschaukel, ein grosses Klettergerüst mit Turm für ältere Kinder, ein Spielhäuschen. Es gibt heutzutage sehr tolle, zeitgemässe Spielplatzanlagen.	3	3	3
– Parkiermöglichkeiten am Rand von Wangen schaffen	3	2	2
6. Schwerpunkt «Wir informieren transparent und verständlich gegenüber allen.»			
– Die Bevölkerung bezüglich des barrierefreien Bauens sensibilisieren (Gemäss GRB vom 14.9.2010 «Bericht barrierefreier Wohnraum»)	5	5	5
– Jugendliche über geeignete Kanäle informieren	5	5	5
– Digitaler Dorfplatz (auf Homepage)	5	4	4
– Wichtige Publikationen in mehrere Sprachen übersetzen	5	3	3
– Steuerkonto elektronisch (siehe Kloten), E-Steuerkonto	4	5	5
– Online Services Gemeinde	4	4	4
– bessere (politische) Information in den Schulen, z.B. mit «Gesellschaftspolitischer Woche)	4	4	4

Hinweis

Im Ideenspeicher finden sich alle bis heute bekannten Lösungsansätze, die Wangen-Brüttisellen Richtung Leitbild voranbringen könnten. Der Ideenspeicher ist öffentlich und im Internet einsehbar. Die Bevölkerung kann jederzeit neue Lösungsansätze einreichen oder eine andere Benotung der vorhandenen Lösungsansätze vorschlagen. Jährlich – vor der Erarbeitung des neuen Schwerpunktprogramms – ergänzt der Gemeinderat den Ideenspeicher und überprüft die Rangreihenfolge. Verschwindet ein Lösungsansatz aus dem Ideenspeicher, so ist er mindestens im "Archiv" wieder zu finden. Dort ist der Grund des Verschwindens aufgeführt.



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

ARCHIV AB 4. APRIL 2023

(Stand 2. April 2024)

Lösungsansätze, die nicht mehr im Ideenspeicher und Schwerpunktprogramm zu finden sind	Grund
1. Schwerpunkt «Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.» – Dorfkern Wangen von Schwerverkehr entlasten	Neue Verkehrsführung via Oberdorfstrasse entlastet zum Teil. Kann nicht vollständig entlastet werden, da viele Quartiere via Dorfkern erschlossen sind.
2. Schwerpunkt «Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.» – Sich mit Vehemenz gegen die geplante Zivlaviatik auf dem Flugplatz Dübendorf einsetzen, Privatfliegerei verhindern. – Den geplanten zivilen Heliport am Siedlungsrand von Wangen mit allen Mitteln bekämpfen – Tempo 30 auf der Oberdorfstrasse – Lösung bei der Bahnunterführung der Riedmühlestrasse (bei der Piatti) für Fussgänger und Velofahrer – Erstellung eines Solarkatasters – Das Glasfasernetz flächendeckend ausbauen (Wangen und Brüttisellen) – Intensive und nachhaltige Auseinandersetzung mit erneuerbaren Energien	Das Konzept der Anrainergemeinden ist Bestandteil des Syntheseberichts für die Weiterentwicklung des Flugplatzareals (Innovationspark Zürich, Bundesbasis Zürich, Forschungs-, Test- und Werkflugplatz) Gemäss Synthesebericht wird der zivile Heliport (Rega und Kapo) an seinem bisherigen Standort resp. auf der Seite von Dübendorf betrieben. Der GR hat aus verschiedenen Gründen einen Entscheid gegen Tempo 30 an der Zeglistrasse/Im Oberdorf gefällt Eine Lösung ist vorgesehen/geplant mit dem Bau des Brüttenertunnels Übergeordnete Solarkataster sind vorhanden Solarkataster Bund Die Werke Wangen-Brüttisellen bauen das Glasfasernetz in den nächsten Jahren flächendeckend aus. In der Energie- und Klimastrategie enthalten.

Intakte Natur: Motto: Bäume für eine bessere Luftqualität! Aufwertung und Gestaltung des Dorfbildes von Brüttisellen mittels Bepflanzung von Bäumen entlang der Zürichstrasse. – Tafeln 30-er Zonen besser platzieren, überdenken	Im Rahmen der Sanierung der Zürichstrasse ist die Bepflanzung von Bäumen vorgesehen Platzierung der Tafeln erfolgt nach Vorgabe der Kantonspolizei
3. Schwerpunkt «Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungskreise und Generationen und beziehen sie mit ein.» – Schulraumplanung aktuell halten, überarbeiten – Für finanzkräftige Personen attraktiver werden – Die Integration der ausländischen Bevölkerung fördern und fördern – Integration: Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung ermöglichen: Café International, Café Welcome, Einbezug beim Neuzuzügeranlass, Vielfalt als Chance, Haltungsänderung – Ich stelle immer wieder fest, dass die Personen, welche (Klein-)Kinder haben, selten bis nie an der Gemeindeversammlung, wie auch an anderen Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen, welche am Abend sind. Gründe gibt es sicherlich viele. Ich kann mir auch vorstellen, dass (meistens) der Mann die Frau nicht alleine zu Hause lassen und zur Veranstaltung gehen will. Weshalb nicht beide kommen, kann auch damit zusammenhängen, dass man keinen Babysitter bezahlen kann oder will. Ich möchte anregen, dass man diese Kosten - bei Teilnahme an der Veranstaltung - anschliessend Rückvergüten möge. Sei es über einen Rabatt auf der Steuerrechnung oder durch Abgabe von Einkaufsgutscheine (da wir ja noch keine "Gewerbetalen" haben, wie z.B. Bassersdorf oder Dietlikon).	Arbeitsgruppe Schulraumplanung hat Arbeit aufgenommen. Mit dem Standortmarketing versuchen wir, für juristische wie auch natürliche Personen entsprechend attraktiv zu werden. Mit der Schaffung der Stelle der Familien- und Integrationsbeauftragten wurden die personellen Ressourcen dafür geschaffen. Mit der Schaffung der Stelle der Familien- und Integrationsbeauftragten wurde die Anlaufstelle für Integrationsfragen geschaffen. In Zusammenarbeit mit dieser Stelle können Integrationsprojekte realisiert werden. Doppelt genannt.
4. Schwerpunkt «Wir fördern den Wirtschaftsstandort Wangen-Brüttisellen.» – Verkehrsberuhigungsmassnahme eingangs Dorf auf der Zürichstrasse – Verkehrsregime Kreuzung Riedmühle- / Zürich- / Haldenstrasse verbessern	Doppelt enthalten Im Rahmen der Sanierung der Zürichstrasse wird das Verkehrsregime verbessert mittels Temporeduktion und Dorfplatzgestaltung

– Bei der Kreuzung Zürichstrasse – Riedmühlestrasse ein Lichtsignal errichten – Von der Tubstrasse bis Dorfplatz Wangen Tempo 30 – Überführung für Fussgänger und Velofahrer über die Zürichstrasse anstelle der Lotsen	Ist im Rahmen der Sanierung Zürichstrasse nicht vorgesehen. Die Sicherheit soll durch die Platzgestaltung und die Temporeduktion verbessert werden. Bevölkerung muss aktiv werden mittels Unterschriftensammlung, dann kann das Gesuch geprüft werden. Im Rahmen der Sanierung der Zürichstrasse ist weiterhin ein Fussgängerstreifen vorgesehen. Neu wird jedoch ab dieser Stelle Tempo 30 gelten.
5. Schwerpunkt «Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum.» – Öffentliche Toiletten in der Gemeinde (Toiletten bei den grossen beiden Grillstellen) – Öffentlicher Spielplatz in Wangen, den man auch während den Schulzeiten nutzen kann. – Ein Pumptrack oder eine coole Bikestrecke im Wald – Jugend-Werkstatt (Zum Beispiel Seifenkiste bauen) – Eine asphaltierte Pumptrack-Anlage in der Gemeinde, die immer bleibt – Einen grossen Spielplatz in Dorfnähe der nicht der Schule oder dem Kindergarten angehört, auch mit Babyschaukel	Im Sommer 2023 werden versuchsweise bei den beiden Grillstellen Toi-Tois installiert. Mehrfach genannt. Die Pumptrackanlage wird 2024 neben der Badi erstellt. Dieser Ort eignet sich besser als der Wald. Für dieses Anliegen könnte der Vorstand des Vereins Freizyti angefragt werden Im Herbst 2024 wird neben der Badi eine Pumptrackanlage realisiert. Mehrfach genannt.
6. Schwerpunkt «Wir informieren transparent und verständlich gegenüber allen.» – Gut zugängliche Informationen, z.B. abonniertes Newsletter	Seit dem Aufschalten der neuen Homepage können Newsletter abonniert werden

Hinweis

Im Archiv finden sich all jene Lösungsansätze, die früher einmal im Ideenspeicher waren und die Gründe, warum sie aus dem Ideenspeicher verschwunden sind (zum Beispiel weil umgesetzt, weil bessere Lösungsansätze bekannt oder absolut undurchführbar usw.).

Das Archiv wird jährlich nach der Festlegung des neuen Schwerpunktprogramms und nach Bereinigung des Ideenspeichers nachgeführt. Das Archiv ist öffentlich (einsehbar im Internet oder zu beziehen bei der Gemeindeverwaltung). So kann die Bevölkerung nachvollziehen, warum ein Lösungsansatz nicht mehr im Ideenspeicher zu finden ist.

Im Rahmen der vierjährigen Leitbildüberprüfung wird das alte Archiv abgeschlossen und ein neues eröffnet. Die alten Archive bleiben aber weiterhin bei der Gemeindeverwaltung gespeichert.